



Dann prost!



Gemütliches Beisammensein im Klosterstüberl



Klosterkirche Andechs

„Pilgern zum Heiligen Berg“

Wallfahrt führte den Liederkranz nach Andechs



Bürgerreporterin Irene Henkel: Der Ammersee, aus dem unter blauem Himmel die Zug-

spitze und das Wettersteinmassiv auftauchen.

Dieses herrliche Panorama bot sich den Sängerinnen und Sängern des Liederkranzes auf ihrer Fahrt nach Andechs. Fönwetter machte es möglich. Zum siebten Mal fand der Josefsausflug heu-

er statt. Eine große Gruppe des Chores wanderte von Herrsching aus, zum Teil auf vereistem Weg, etwa eine Stunde durch das Kiental hinauf zum Andechser Kloster, die anderen ließen sich vom Bus nach oben bringen.

Beeindruckt von der Rokoko-Dekoration und den Deckengemälden Johann Baptist Zimmermanns stimmten die Chorsänger in der Klosterkirche die Kanons „Dona nobis pacem!“ und „Da-

pacem domine!“ an und besuchten anschließend das Grab von Carl Orff in der „Schmerzhaften Kapelle“. Beim Verlassen der Kirche inspirierte der Blick auf die verschneiten Alpengipfel Chordirektor Josef Hauber dazu, im Freien auch noch das „Gott mit Dir, Du Land der Bayern...“ intonieren zu lassen, die Bayernhymne, die er für vier Stimmen gesetzt hat. Vorbei ziehende Wanderer applaudierten spontan. Danach ging's ins Klosterst-

überl. Da stärkte man sich in geselliger Runde mit Schweinshax'n und stieß mit Starkbier an. Den Abstieg bewältigten die sportlichen Chormitglieder ebenfalls zu Fuß.

Die Chorgemeinschaft fuhr dann aber noch nicht nach Hause, sondern steuerte einen zweiten Wallfahrtsort an, nämlich das ehemalige Zisterzienser-Kloster Fürstenfeld. **Bilder: Birgit Högel**
Zum Beitrag: <http://www.myheimat.de/2501464/>